

SO GEHT'S

Staudenbeet anlegen

Materialien

- verschiedene Stauden im Topf
- Sand
- Gartenschere
- einen Eimer Wasser

Tipp

Gute Stauden zeichnen sich durch einen durchwurzelten Ballen mit weißen Fasern aus. Braune Fasern weisen auf Fäulnis hin. Diese Stauden sollten nicht eingepflanzt werden.

So wird ein Staudenbeet angelegt

1. Schritt

Zunächst die Pflanzzonen für die verschiedenen Stauden im Beet kennzeichnen. Dafür eignet sich Sand am besten.

2. Schritt

Die Staude aus dem Topf befreien. Sollte die Wurzel festsitzen, kann der Topf mit einer Gartenschere seitlich aufgeschnitten werden.

3. Schritt

Die Stauden in einen Eimer voller Wasser setzen bis der Ballen komplett mit Wasser vollgesogen ist.

4. Schritt

Die Pflanzlöcher ausheben. Das einzelne Loch sollte etwa doppelt so groß wie der Ballen der Staude sein.

5. Schritt

Etwas organischen Dünger in das Pflanzloch geben, um die Pflanze zu schützen und zu stärken.

6. Schritt

Die einzelnen Stauden in den markierten Zonen einpflanzen. Ziel ist es, einen geschlossenen Pflanzenbestand zu erhalten. Dafür sollten sich die Blätter der verschiedenen Stauden berühren und den Boden unter ihnen beschatten.

7. Schritt

Den Aushub wieder in das Loch geben und festdrücken. Die Staude sollte soweit im Boden sitzen, wie sie vorher auch im Topf in der Erde war.